

Ergebnisprotokoll der 287. Stadtteilgruppe Tenever

03.12.2025 | 16:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr | ev. Trinitatigemeinde

Teilnehmer*innen: siehe TN-Liste im Büro, Wormser Str. 9.

Moderation: Katrin Höpker

Protokoll: Alexander Mentz

1. Begrüßung, Termine und Ankündigungen

11.12.2025 Winteraktion auf dem Kinderbauernhof mit Lagerfeuer

16.12.2025 Einweihung der neugestalteten Fassade des ALZ

18.12.2055 Finnisage der Ausstellung „Human Nature“ im Café Gabriely

19.12.2025 KulTour zum Goethe-Theater (Die unendliche Geschichte)

2. Aktuelle Fragen und Themen der Bewohner*innen

Fördermittel Bewohnerfond

In der Sitzung im Oktober wurde erfragt, welche Angebote/ Microprojekte über den Bewohnerfond finanziert werden.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Projekte aus dem Bewohnerfond 24/25:

- Feier anlässlich des Ghana Unabhängigkeitstag (621€)
- Bildungszeit Zuschuss TN-Eigenanteil für einkommensschwache Familien, die als Gruppe mitgefahren sind (September 2024 – 240€)
- Fahrradwerkstatt Café Abseits (250€)
- Osterferienprogramm: verschiedene Aktivitäten/ Material (100€)
- Tamilische Prüfung (410€)
- Bildungszeit Zuschusses (TN-Eigenanteil für einkommensschwache Familien, die als Gruppe mitgefahren sind (Juli 2025 – 250€)
- Nuha Sommerferien Aktivitäten mit Bewohner*innen (250€)
- Frauengruppe Orientalischer Tanz (700€)

3. Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

Vorstellung der Chorgruppe als geplantes WiN-Projekt (Seniorenwerkstatt der Egestorffstiftung)

- Weil den Menschen die Musik fehlt soll wieder ein begleitetes Musikangebot stattfinden, da Musik verbindet und den gemeinsamen Austausch fördert.
- Das Angebot soll alle 2 Wochen donnerstags 10:00 Uhr stattfinden.
- Wenn das Projekt stattfinden kann, wird auch Werbung gemacht im Stadtteil.

Aktuelle Situation um die Einrichtungen von Petri&Eichen

- Schließung aller Einrichtungen von petri & eichen zum 31.12.25, interessensbekundungsverfahren hängt von der Entscheidung des Jugendhilfeausschuss ab. Die Kolleg*innen sind zum 31.01.2026 gekündigt und ab dem 01.01.2026 freigestellt. Die neuen Träger müssen das bestehende Mitarbeiter*innen nicht übernehmen, werden jedoch darum gebeten (bestehende Beziehungsarbeit).
- Der Jugendhilfeausschuss tagt am 12.12.2025 und entscheidet über die Neuverteilung der OKJA-Mittel 2026.
- Für den Kinderbauernhof wird eine andere Lösung gesucht und ein nahtloser Übergang soll sichergestellt werden.

AG Beschäftigung

- Einladung des Staatsrates ist geplant

Spielplatz Pfälzer Weg (GEWOBA)

- Aufgrund der Witterungsverhältnisse kann der Spielplatz zurzeit nicht weitergebaut werden die Fertigstellung soll in Richtung April stattfinden.
- Die Mülleimer sollen dieses Jahr noch installiert werden.

Aktueller Stand NW3 (GEWOBA)

- Der lange defekte Fahrstuhl funktionierte eine Woche, nun ist ein anderes Teil kaputt. Das Teil soll diese Woche noch kommen und Anfang nächster Woche repariert werden.
- Die Badezimmersanierungen sind alle abgeschlossen.
- Zwischen dem 19.12.2025 und dem 05.01.2026 herrscht Baustopp bis Anfang 2026 mit der Fassade begonnen wird.
- Es wird dann noch ein neuer Spielplatz geplant.

Nordquartier (GEWOBA)

- Der Markt soll Ende 2026 eröffnet werden.

Trinkbrunnen am Pfälzer Weg?

- Hat Tenever sich für einen städtischen Trinkbrunnen beworben, als die Standorte gesucht wurden? (Benjamin Bühring aus der ULE kennt Kontakt)

Eingang der Anträge für geplante WiN-Projekte

- Es wird darum gebeten die Anträge fristgerecht mindestens 3 Wochen vor der Sitzung, in welcher der Antrag vorgestellt werden soll, in digitaler Form (Excel) via Mail an projektgruppe-tenever@afsd.bremen.de einzureichen, sodass mögliche Fragen und offene Punkte zu klären sind. Das Quartiersmanagement bittet auch darum sich an die Formalia des Antrags zu halten (Bspw. Auf die kurze Projektbeschreibung zu achten).
- Außerdem wurde die Frage an die Teilnehmenden der Sitzung gestellt, wie in Zukunft damit umgegangen werden soll, wenn Anträge nicht fristgerecht eingegangen sind:
 - Claudia Tönsing (Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.) schlägt vor den Antragsteller*innen eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, wann welche Anträge zu stellen sind.
 - Imke Pöschel (Zukunftslabor der deutschen Kammerphilharmonie Bremen) betont, dass die Flexibilität des Quartiersmanagements Tenever wertgeschätzt wird und Härte gezeigt werden sollte, wenn die Anträge nicht rechtzeitig da sind.

Gemeinsame Vereinbarung:

- ⇒ **Anträge werden nur dann in die Tagesordnung aufgenommen, wenn sie spätestens drei Wochen vor der Sitzung in digitaler Form (Excel) eingereicht wurden und in der Sitzung durch eine anwesende Person vorgestellt werden können gerne auch mit Teilnehmenden aus den Projekten.**
- ⇒ Ist keine antragsstellende oder vertretende Person anwesend, wird die Vorstellung und Abstimmung des Antrags vertagt. Anträge, die in der Stadtteilgruppensitzung keine Zustimmung erhalten, können nicht bewilligt werden.

4. Protokollgenehmigung der 286. Sitzung

Das Protokoll wurde genehmigt.

5. Projektanträge WiN/ Soziale Stadt für 2026

Tanzen für Frauen (RESIDANCE // QUARTIER in Tenever gGmbH)

Geplant ist ein wöchentlicher Tanztreff für Frauen angeleitet von einer Choreografin, die gemeinsam mit den Teilnehmenden verschiedene Bewegungsformen ausprobiert. Uns erreichen immer wieder Anfragen für Tanzangebote für Frauen, mit diesem Angebot möchten wir dem nachkommen. Um zielgruppenorientiert zu arbeiten, werden wir 2-3 Ehrenamtliche in die Planung und Durchführung miteinbinden. Denkbar sind verschiedene inhaltliche Schwerpunkte wie z.B. orientalischer Tanz, Afrodance oder zeitgenössischer Tanz. Veranstaltungsort ist der Tanzsaal von RESIDANCE // QUARTIER in Tenever.

Beantragte WiN - Förderung: 2.881,00€

Gesamtsumme: 2.881,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

OTe-Stage (Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen)

Die OTE-Stage bietet jungen Menschen und Interessierten die Möglichkeit, sich 2026 musikalisch, insbesondere gesanglich zu entdecken. Gemeinsam mit Profimusikern werden die Teilnehmenden in 1:1-Arbeit beim Schreiben von eigenen Songs unterstützt, die dann für Orchester arrangiert und gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in öffentlichen Shows im Saal des gemeinsamen Gebäudes in Osterholz-Tenever aufgeführt werden. Hier können Kinder und Jugendliche Themen ihrer eigenen Lebenswelt zur Sprache bringen und prägende Erlebnisse verarbeiten, sowie Hoffnungen und Zukunftspläne musikalisch ausdrücken. Insbesondere bei Isolations- und Krisenerfahrungen wie aktuell durch die Corona-Pandemie hervorgerufen, stellt eine derartige Möglichkeit der Verarbeitung mit künstlerischen Mitteln eine große Chance für Jugendliche dar, eine Aufwertung der eigenen Lebensrealität zu erfahren und sich Gehör zu verschaffen.

Beantragte WiN - Förderung: 10.000,00€

Gesamtsumme: 39.940,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Kreativwerkstatt (Mütterzentrum)

In einem interkulturellen Rahmen treffen sich vor allem Frauen aus Tenever und der näheren Umgebung. Hier finden sie einen sicheren und wertschätzenden Raum, in dem sie ihre Deutschkenntnisse alltagsnah erweitern können und gleichzeitig eine kreative, sinnstiftende Tätigkeit ausüben.

Viele der Nutzerinnen beziehen seit längerer Zeit Bürgergeld und haben nur begrenzte finanzielle Möglichkeiten, an Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Das Nähprojekt eröffnet ihnen daher einen niedrigschwälligen Zugang zu Bildung, Teilhabe und persönlicher Weiterentwicklung. Sie erlernen den Umgang mit der Nähmaschine, entdecken kreative Ausdrucksformen und erleben sich in einer Aufgabe außerhalb ihres familiären Umfeldes. Dabei können sie eigene Talente entdecken, Selbstvertrauen aufbauen und zugleich die deutsche Sprache aktiv hören, sprechen und anwenden.

Beantragte WiN - Förderung: 4.466,76€

Gesamtsumme: 4.466,76€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Vielfalt erleben (TNU e.V.)

Das Projekt bietet mit dem Lehr- und Gemeinschaftsgarten QuerBeet einen Anlaufpunkt für nachhaltiges und ökologisches Wirken im Stadtteil. Die ökologisch bewirtschaftete Gartenfläche zeigt auf 8.500qm wie sich Selbstwirksamkeit in Sachen Umwelt- und Naturschutz ausprägen kann. Daher beschränkt sich die Arbeit im Projekt nicht mehr nur auf die gärtnerische Tätigkeit der Gemeinschaftsgärtner*innen und Teilnehmer*innen, die über Kooperationen am Projekt partizipieren. Vielmehr sollen die bereits entstandenen, positiven Einflüsse auf den Stadtteil genutzt werden, um gemeinsam mit anderen Einrichtungen und deren Nutzer*innen weitere Flächen ökologisch aufzuwerten. Es soll jedoch kein weiterer Nutzgarten entstehen, sondern punktuelle Aufwertungen, in Bezug auf die Förderung der Biodiversität, vorgenommen werden.

Beantragte WiN - Förderung: 6.000,96€

Gesamtsumme: 39.350,96€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Kinder helfen der Natur (TNU e.V.)

Das Projekt hat das Ziel die Kinder aus dem Stadtteil Osterholz, im Alter von 4-12 Jahren, zu befähigen ihr Umfeld ökologisch aufzuwerten und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Über Kindergärten und Schulen akquiriert die Projektleitung Gruppen unterschiedlichen Alters. Diese kommen im wöchentlichen Turnus zum QuerBeet-Garten, in dem sie zwischen April und Oktober 4 eigene Beete (jeweils ca. 3 qm groß) biologisch bewirtschaften. Sie entwickeln hierbei sowohl gärtnerische als auch handwerkliche Kompetenzen und setzen sich handlungsorientiert mit ökologischen Zusammenhängen im Garten auseinander. Neben biologischen und gärtnerischen Themen spielt die Ernährung eine wesentliche Rolle. Dabei ist "gesunde Ernährung" nur ein Baustein - Konsum und Nachhaltigkeit werden ebenso inkludiert, wie die richtige Zubereitung von Speisen und das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten.

Beantragte WiN - Förderung: 3.603,20€

Gesamtsumme: 27.903,20€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Stay cool Tenever (TNU e.V.)

Mit dem Projekt „Stay Cool Tenever“ möchten wir Kinder und Familien im Stadtteil stärken, besser mit Hitze und Klimawandel umzugehen. Gemeinsam mit Schulen, Eltern und Ehrenamtlichen gestalten wir grüne Lernorte, an denen Umweltbildung und Gesundheitsschutz praktisch erfahrbar werden. Auf Schulhöfen und Vereinsflächen entstehen Hochbeete und essbare Klimainseln aus Recyclingmaterial, bepflanzt mit hitzetoleranten Kräutern, Gemüse und Blumen. So schaffen wir Schatten, verbessern das Mikroklima und fördern das gemeinsame Gärtnern. In Workshops wie den „Hitze-Helden“ lernen Kinder der Grundschule und Sekundarstufe I, wie Begrünung, Wasser und Verdunstung zur Abkühlung beitragen. Sie führen Trinkwasser-Challenges und Temperaturmessungen durch und entwickeln einfache Klimaschutzideen für ihren Alltag. Eltern und Ehrenamtliche werden aktiv einbezogen. Sie helfen beim Bau der Beete, bei Pflanzaktionen und können im Gegenzug frisches Gemüse ernten.

Beantragte WiN - Förderung: 3.000,00€

Gesamtsumme: 23.300,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Café Abseits (Café Abseits/ Initiative zur sozialen Rehabilitation e. V.)

Das Café Abseits ist ein kleines Stadtteilcafé im Herzen von Tenever und ein niedrigschwelliger Begegnungsort für Menschen aus Tenever und dem Schweizer Viertel. Ziel der Angebote des Café Abseits ist es, soziale Isolation zu verringern, gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und die Lebensqualität von Menschen mit geringem Einkommen, älteren Personen sowie insbesondere von Menschen mit einer Suchtmittelproblematik zu verbessern. Zu den regelmäßigen Angeboten des Cafés zählen ein tägliches

Frühstücksangebot und ein zweimal wöchentlich stattfindender Mittagstisch zum Selbstkostenpreis. Diese Angebote schaffen Alltagsstruktur, fördern soziale Kontakte und stärken gegenseitige Unterstützung und Gemeinschaft im Stadtteil. Seit Juli 2025 können Menschen mit einer Suchtmittelerkrankung nun ein ehrenamtliches Engagement mit Aufwandsentschädigung im Cafébetrieb übernehmen, um eine Tagesstruktur aufzubauen, soziale Teilhabe zu erleben und ihre Selbstwirksamkeit zu stärken.

Beantragte WiN - Förderung: 6.000,00€

Gesamtsumme: 11.150,80€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Gesund leben durch Bewegung und gemeinschaftliche Erlebnisse (FGT)

Die Angebote im FGT leisten einen nachhaltigen Beitrag zur frauenspezifischen Gesundheitsförderung und Prävention im Stadtteil. Sie kombinieren Bewegung, Bildung, Begegnung und Empowerment auf niedrigschwellige Weise. Dadurch werden gesundheitliche Ungleichheiten abgebaut, soziale Teilhabe gestärkt und das Wohlbefinden der Frauen und ihrer Familien im Quartier langfristig verbessert. Folgende Angebote umfasst das Projekt: 1. Schwimmkurse, 2. Frauenbadezeiten (mit Kindern), 3. Frauenfrühstücke, 4. Offene Bewegungsangebote und 5. eine Erholungsfahrt an die Nordsee.

Beantragte WiN - Förderung: 8.416,00€

Gesamtsumme: 9.356,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Hood Training 325 (Hood Training gGmbH)

Hood Training arbeitet schon seit über 15 Jahren im Stadtteil und bietet Jugendlichen eine verlässliche Anlaufstelle, regelmäßige Angebote, weiterführende Aktionen und Möglichkeiten sich einzubringen und zu engagieren. Inzwischen arbeitet das Hood Training in Tenever mit drei Gruppen, um dem Bedarf zu begegnen und unterschiedliche Zielgruppen spezifisch und zielgenau ansprechen zu können. Zweimal wöchentlich finden 6 Angebote statt: das Kindertraining, das Jugendtraining und ein zusätzliches Trainingsangebot für Mädchen. Bei gutem Wetter findet ein Großteil des Trainings draußen am Calisthenics-Park statt und bei schlechterem Wetter in der Halle. Das umfangreiche Projekt wird unter anderem von der GEWOBA im Stadtteil gefördert und erhält einen Teil über OJA, so dass über WiN nur eine Trainingsgruppe beantragt wird. Über das Angebot hinaus finden Schul-AGs und Freizeitangebote statt, die mit den Gruppen organisiert werden.

Beantragte WiN - Förderung: 6.372,00€

Gesamtsumme: 6.672,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Respect und Fair (LSB)

Das Projekt richtet sich vor allem an nicht vereinsgebundene Jugendliche und junge Erwachsene in sozial herausgeforderten Stadtteilen. Ziel ist es, ihnen durch Sport eine sinnvolle, niedrigschwellige Alternative zur Straße – und heute auch zur Spielkonsole oder sozialen Medien – zu bieten.

Alle Angebote sind wohnortnah und orientieren sich an den Interessen und Lebensrealitäten der Teilnehmenden. Angesichts einer zunehmend diversen Gesellschaft – insbesondere bei Jugendlichen mit Einwanderungs- oder Migrationsgeschichte – gewinnen Themen wie Alltagsrassismus, Diskriminierung und soziale Ungleichbehandlung an Bedeutung. Die Angebote schaffen geschützte Räume für alle Geschlechter, in denen ein respektvoller, diskriminierungsfreier und rassismuskritischer Umgang gefördert wird. Sport fungiert dabei als verbindendes Element, das Begegnung auf Augenhöhe ermöglicht.

Beantragte WiN - Förderung: 9.515,00€

Gesamtsumme: 10.160,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Integration durch Sport und Boxen (TSV Osterholz-Tenever)

Der (Box-)Sport entfaltet seine integrative Arbeit durch die alltägliche Arbeit an der Basis. Er übt eine große Anziehungskraft durch Vorbilder und Idole auf junge Menschen aus, insbesondere auf Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben den sportlichen Fähigkeiten vermitteln wir im Boxsport Grundwerte wie Toleranz, Respekt und Achtung, lehren den Umgang mit Sieg und Niederlage und den Umgang mit Aggression. Das Erlernen von Selbstdisziplin ist eine Grundvoraussetzung zur Teilnahme an Boxwettkämpfen. Die Trainingsteilnehmer werden entsprechend ihres Alters, ihrer körperlichen Konstitution und ihres Talents abgeholt und mit individuellem Training gefördert. Zu den Zielen der Boxer gehört die Teilnahme an Veranstaltungen, den Weser-Ems-Meisterschaften, sowie die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften).

Beantragte WiN - Förderung: 5.562,80€

Gesamtsumme: 18.054,40€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Weiterführung der ULE (Umwelt-Lernwerkstatt Bremen e.V.)

Die ULE Umwelt-Lernwerkstatt auf dem Gelände der Egestorff-Stiftung befindet sich genau zwischen den beiden WiN-Gebieten Tenever und Schweizer Viertel. Der Standort bietet einen alten, waldähnlichen Baumbestand, Obstbaumwiesen, Wasserläufe und eine Insektenwiese. Zusätzlich verfügt die ULE über eine Werkstatt und einen Holzunterstand im Außenbereich als überdachter Veranstaltungsort. Als außerschulischer Lernort bietet die ULE Veranstaltungen rund um die Natur für Kindergartengruppen und Schulklassen. Durch die günstige Lage können die umliegenden Kitas und Schulen die ULE mittels kurzer Wege fußläufig erreichen, so dass die Angebote überwiegend von den Bildungseinrichtungen aus dem Stadtteil wahrgenommen werden. Auch an den Nachmittagen, am Wochenende oder in den Ferien bietet die ULE ein buntes Programm. Ebenso können Naturkindergeburtstage gebucht werden.

Beantragte WiN - Förderung: 4.550,00€

Gesamtsumme: 14.090,00€

Dem Antrag wurde im Konsens zugestimmt.

Die nächste Sitzung findet am 04.02.2026 im Café des ALZ statt.

Projektanträge für WiN/Soziale Stadt/LOS bitte bis zum **14.01.2026** digital einreichen.

Stadtteilgruppensitzungen 2026: 04.02. | 15.04. | 10.06. | Sommerferien | 09.09. | 04.11. | 02.12.